

Am Department für Landschaft, Wasser und Infrastruktur, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften kommt es zur Besetzung einer

Laufbahnstelle gem. § 99 Abs. 5 UG (tenure-track) im Fachgebiet Sicherheits- und Risikowissenschaften mit Schwerpunkt Nukleare Sicherheit

(Kennzahl 104)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.10.2025, befristet für 6 Jahre

Arbeitsort: Wien

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 4.932,90

(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Zielgruppe

§99 Abs. 5 Stellen ermöglichen Wissenschaftler*innen mit hohem Potenzial und entsprechenden Leistungen eine wissenschaftliche Karriere von einer Postdoc-Stelle über eine Assistenzprofessur zur Assoziierten Professur. Die Assoziierte Professur ist spätestens sechs Jahre nach der Anstellung zu erreichen. §99 Abs. 5 Stellen richten sich an Wissenschaftler*innen mit Doktorat/PhD, mit hohem Potenzial, die kurz vor der Habilitation sind oder diese bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Ausländerfahrung an anderen Universitäten oder Forschungseinrichtungen sind ausdrücklich erwünscht.

Aufgaben und Schwerpunkte

- Forschung im Fachgebiet Sicherheits- und Risikowissenschaften mit Schwerpunkt Nukleare Sicherheit
- Forschung zu den Themen technologische Risiken in Nuklearanlagen, potentielle Auswirkungen von Unfällen auf Umwelt und Gesellschaft, Fragen zur Sicherheitskultur sowie zu sozioökonomischen Rahmenbedingungen, in welchen Nuklearanlagen geplant, errichtet, betrieben oder abgebaut werden
- Kooperation und Vernetzung mit anderen relevanten Instituten an der BOKU

- Lehre und Betreuung bzw. Mitbetreuung von Abschlussarbeiten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten
- Wissenstransfer sowie Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität für Bodenkultur
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der universitären Selbstverwaltung
- Einwerbung und Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Veröffentlichung und Präsentation der Forschungsergebnisse in Peer reviewed Journalen
- Vertretung des Forschungsgebiets auf nationaler und internationaler Ebene
- Übernahme von Leitungsfunktionen am Institut

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes facheinschlägiges Doktorat
- Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung als Postdoc
- Hervorragende Publikationsleistungen sowie internationale Ausrichtung und Anerkennung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung einer eigenen Forschungsgruppe inkl. der dafür notwendigen Finanzierungen (Drittmittel)
- Begeisterung für exzellente Lehre
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu lernen
- Interdisziplinäres Interesse an Forschungs- und Lehraufgaben

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Auslands-, Lehr- und Führungserfahrung an Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation
- Fundierte interdisziplinäre und natur- oder ingenieurwissenschaftlich basierte Erfahrung im Bereich „Nukleare Sicherheit und Risiko“ sowie Praxis in für Österreich besonders relevanten Bereichen wie z.B. Genehmigungsverfahren und Sicherheitsanalysen von Kernkraftwerken und anderer nuklearer Anlagen im Ausland
- Belegte, erfolgreiche Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft
- Erfahrung an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit sowie Interesse und Bereitschaft, in diesem Bereich zu arbeiten (Third Mission)
- Erfahrung in der Einwerbung, Leitung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Motivation, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit

Erscheinungstermin: 14.05.2025

Bewerbungsfrist: 11.06.2025

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre Bewerbung in englischer Sprache inkl.

- Curriculum Vitae mit detaillierter Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit inkl. verpflichtender Angabe der ORCID
- Verzeichnis aller Publikationen (referiert/nicht referiert), Vorträge, Projekte
- Elektronische Übermittlung der PDF-Dateien von fünf eigenen Publikationen, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Grobkonzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre sowie Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Departments
- Lehrportfolio inkl. Evaluierungsergebnissen
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

richten Sie bitte unter Angabe der Kennzahl 104 bis spätestens 11.06.2025 an:
recruiting@boku.ac.at.

Im Falle einer Einladung zum persönlichen Vorstellungsgespräch können Reisekosten gegen Vorlage der Rechnungen und Zahlungsnachweise refundiert werden (in Europa bis max. 300 Euro, außerhalb Europas bis max. 1.200 Euro).

www.boku.ac.at